

O du fröhliche

*O du fröhliche, O du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ward
geboren:*

Freue, freue dich, O Christenheit!

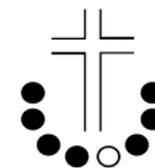
*O du fröhliche, O du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu
versöhnen:*

Freue, freue dich, O Christenheit!

*O du fröhliche, O du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, O Christenheit!*

Text: 1. Strophe Johannes Daniel Falk. 2. und 3. Strophe Heinrich Holzschuher
Musik: Ein von Johann Gottfried Herder bearbeitetes sizilianisches Volkslied

Ein Schiff, dass sich
Gemeinde nennt.



Weihnachten

*Weihnachten - eine Fest, das weltweit gefeiert wird - doch was ist der Sinn? Ist es das behagliche Zusammensein in einer warmen Wohnung im Kreise der Familie, auch wenn es draußen kalt ist? Ist es die Tradition, sich etwas zu schenken - und vorher oder danach „auch mal“ in die Kirche zu gehen? Jeder kennt wohl die Weihnachtsgeschichte. Doch was steckt wirklich dahinter? ... Im Anfang der Weltgeschichte schuf Gott durch sein Wort alles, was da ist. Zuletzt machte er aus Erde den Menschen und lebte in Gemeinschaft mit ihm im Garten Eden. Dort kam es dann leider zum Sündenfall und der Mensch entfernte sich immer weiter von seinem Schöpfer. Der Mensch kann selbst entscheiden, ob er mit oder ohne Gott leben will. So ist es bis heute und für alle Zeit. Die Kluft zwischen dem heiligen Gott und den sündigen Menschen war schier unüberbrückbar. Doch weil Gott nichts unmöglich ist, kommt er den Menschen in Jesus Christus, seinem Sohn, entgegen. Er kommt, um zu helfen, zu heilen, zu retten. In der Bibel im Lukasevangelium lesen wir davon: **Denn euch ist heute ein Retter geboren, der ist Christus, der Herr, in Davids Stadt. Und dies sei euch das Zeichen: Ihr werdet ein Kind finden, in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegend.** Dieser Jesus, geboren in Bethlehem, starb Jahre später am Kreuz vor der Stadt Jerusalem. Dort bezahlte er für die Sünden aller Menschen in der Welt mit seinem Leben. Und als er ausrief: „Es ist vollbracht!“, hatte er Sünde und Tod überwunden. Nach seiner Auferstehung und Himmelfahrt sitzt er zur Rechten des Vaters. Dort tritt er für jeden Menschen ein, der im Glauben den Weg zu ihm gefunden hat. Die so große Kluft zwischen Gott und Mensch ist in Christus wieder begehbar. Durch den Glauben kannst du Gottes Kind werden **in Christus Jesus**. Du wirst vielleicht denken, das kann doch aber nicht für mich sein. Ich komme doch aus einem fernen Land oder habe eine andere Religion. Christus ist für alle Menschen gestorben und auferstanden. Im Galaterbrief im 3. Kapitel steht: **Denn ihr alle seid Söhne Gottes durch den Glauben in Christus Jesus. Denn ihr alle, die ihr auf Christus getauft worden seid, ihr habt Christus angezogen. Da ist nicht Jude noch Grieche, da ist nicht Sklave noch Freier, da ist nicht Mann und Frau, denn ihr alle seid einer in Christus Jesus.** Welch eine Frohe Botschaft.*

Eine gesegnete und friedvolle Weihnachtszeit.

Die besten Wünsche zum Geburtstag

04.12. Romy Mayleen R. 14.12. Roland L.
 05.12. Lena K. 16.12. Lydia G.
 05.12. Fine S. 19.12. Kingsley O.
 06.12. Nelli J. 27.12. Sven M.
 09.12. Friedrich-Wilhelm S. 28.12. Matthias L.
 10.12. Mira Tabita B. 31.12. Angelika S.

*Meine Hilfe kommt von dem Herrn,
 der Himmel und Erde gemacht hat.*

Psalm 121,2

Bethlehem und Golgatha

*Er ist in Bethlehem geboren, der uns das Leben hat gebracht,
 und Golgatha hat er erkoren, durchs Kreuz zu brechen Todes Macht.*

*Ich fuhr vom abendlichen Strande hinaus, hin durch die Morgenlande;
 und Größeres ich nirgends sah, als Bethlehem und Golgatha.*

*Wie sind die sieben Wunderwerke der alten Welt dahingerafft,
 wie ist der Trotz der ird'schen Stärke erlegen vor der Himmelskraft!*

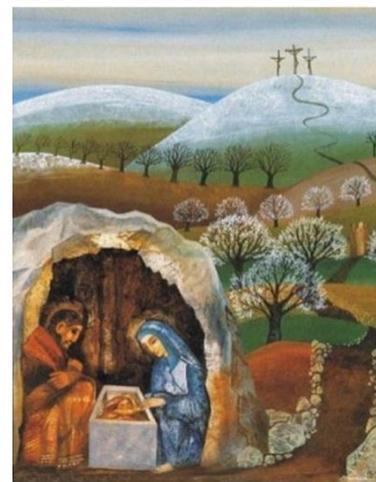
*Ich sah sie, wo ich mochte wallen, in ihre Trümmer hingefallen,
 und steh'n in stiller Gloria nur Bethlehem und Golgatha.*

*O Herz, was hilft es, dass du kniest an seiner Wieg' im fremden Land!
 Was hilft es, dass du staunend siehst das Grab aus dem er längst erstand!*

***Dass er in dir geboren werde und dass du sterbest dieser Erde
 und lebest ihm, nur dieses ja ist Bethlehem und Golgatha.***

Weihnachtsgedicht, Autor: Friedrich Rückert (1788 - 1866)

Gebet bewegt den starken Arm Gottes



*Von der Krippe bis zum
 Tod am Kreuz auf
 Golgatha trug Gott
 unsere Sünde, unsere
 Rettung ist nun da!
 Er schenkt uns das
 Leben, gibt uns
 Geborgenheit,
 seine Gnade trägt uns
 durch die Zeit!*

| Dez. | Wochentag | Termin | Beginn |
|------|------------------|---|--------|
| 1 | Donnerstag | Gebetsstunde | 20:00 |
| 2 | Freitag | Treffen der Jugend | 19:30 |
| 3 | Samstag | BU | 09:30 |
| 4 | Sonntag | Gottesdienst, Predigt: Herbert Bojahr | 10:00 |
| 7 | Mittwoch | Treffen der Hauskreise | 20:00 |
| 8 | Donnerstag | Gebetsstunde | 20:00 |
| 10 | Samstag | Männerfrühstück | 08:30 |
| 11 | Sonntag | Gottesdienst, Predigt: Helmut Wiebe | 10:00 |
| 11 | Sonntag | Gemeindeadventsfeier | 16:00 |
| 14 | Mittwoch | Treffen der Hauskreise | 20:00 |
| 15 | Donnerstag | Gebetsstunde | 20:00 |
| 16 | Freitag | Treffen der Jugend | 19:30 |
| 18 | Sonntag | Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Matthias Langhammer | 10:00 |
| 20 | Mittwoch | Treffen der Hauskreise | 20:00 |
| 22 | Donnerstag | Gebetsstunde | 20:00 |
| 24 | Heiligabend | Gottesdienst, Predigt: Andreas Kokott | 16:00 |
| 25 | 1. Weihnachtstag | Gottesdienst, Predigt: Helmut Wiebe | 10:00 |
| 31 | Samstag | Jahresabschlussandacht mit freien Beiträgen | 16:00 |

Kontoverbindung

Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e.V.

Sparkasse Lemgo, BLZ: 482 501 10, Konto: 506 229 4